

Die perfekte Selbstpräsentation - Mit Struktur und Storytelling nachhaltig überzeugen.

Termin: 28.04.2026, 13:00 – 16:00 Uhr

Im Bewerbungsgespräch, bei Vorstellungsrunden oder im beruflichen Alltag: Eine überzeugende Selbstpräsentation ist weit mehr als das chronologische Aufzählen von Stationen. Sie entscheidet darüber, ob Ihr Profil verstanden wird, ob Ihre Stärken sichtbar werden und ob ein stimmiges Gesamtbild entsteht.

In diesem Seminar lernen Sie, Ihre Selbstpräsentation professionell und reflektiert aufzubauen. Sie arbeiten daran, Ihrem bisherigen Werdegang eine klare Struktur zu geben, einen roten Faden herauszuarbeiten und auch vielfältige oder nicht geradlinige Erfahrungen überzeugend darzustellen.

Neben fachlichen und persönlichen Kompetenzen geht es darum, Potenziale sichtbar zu machen, Motivatoren zu benennen und z. B. in Vorstellungsgesprächen eine glaubwürdige Verbindung zwischen Ihrer Person, der Position und dem Unternehmen herzustellen.

Ein besonderer Fokus liegt auf Storytelling. Sie lernen, wie eine gute Selbstpräsentation Spannung aufbaut, Orientierung gibt und zugleich authentisch bleibt. Dabei spielen sowohl die bewusste Wortwahl als auch die Balance zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eine zentrale Rolle. Ziel ist es, Ihre Selbstpräsentation klar, überzeugend und sympathisch zu gestalten und sich bewusst vom Standard abzuheben.

Inhalte des Seminars:

- Was eine professionelle Selbstpräsentation ausmacht und warum Struktur entscheidend ist
- Den roten Faden im eigenen Werdegang erkennen und klar kommunizieren
- Vielfältige Erfahrungen überzeugend einordnen und miteinander verbinden
- Kompetenzen und Potenziale sichtbar machen, ohne zu überfrachten
- Eigene Motivatoren benennen und Passung zur Position und zum Unternehmen herstellen
- Storytelling in der Selbstpräsentation verständlich und wirkungsvoll einsetzen
- Die richtige Balance zwischen Rückblick, aktueller Rolle und Zukunftsperspektive
- Sprache und Wirkung bewusst einsetzen für Klarheit und Sympathie
- Übung, Feedback und Transfer in unterschiedliche Anwendungssituationen
- Frage-/Antwortrunde und Austausch